

dem andern folgen, weil die Zeit, die ihre Theile hat, ihrem Wesen nach auf einander folgen, und wird nach Aussage aller Philosophen beschrieben, daß sie sey die Daurung einer auf einander folgenden Bewegung: Derowegen so kan die gegenwärtige Zeit keine Theile haben, und ist also folglich eine solche, die sich gar nicht theilen läßt: Und weil denn derowegen alle Theile der vergangenen Zeit gegenwärtig gewesen, und also folglich unzertheilig; und alle Theile der zukünftigen Zeit werden gegenwärtig werden, und also auch unzertheilig, so ist offenbahr, daß alle Zeit, die da bestehet aus der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen, bestehet aus unzertheilichen Stücken. Aus diesem, und was zuvor gesagt worden, ist leicht zu sehen, daß die auf einander folgende Bewegung auch bestehet aus unzertheilichen Stücken: Aber weilen die Zeit, die aus Theilchen bestehet, nichts anders ist, als die Daurung der auf einander folgenden Bewegung, und daß ich deutlich rede, sie ist nichts anders als die auf einander folgende Bewegung, weil ja die Daurung einer Sache nicht von der Sache selbst unterschieden, so ist klahr, daß, weil die Zeit, die ihre Theile hat, von unzer-

E

trenns